Freie Universität Berlin

Informationen über eine Aphasietherapiestudie an der FU Berlin

Viele Aphasiepatienten erhalten direkt nach ihrer Erkrankung eine Sprachtherapie. Aber Patienten, die schon lange an Aphasie leiden, bekommen hingegen nur noch selten eine Therapie angeboten (oft höchstens einmal pro Woche). Wissenschaftlich-klinische Studien zeigen, dass eine intensive Sprachtherapie (z.B. täglich für mehrere Stunden) auch bei diesen Patienten zu deutlichen sprachlichen Verbesserungen führt.

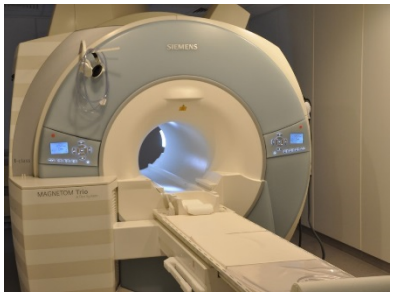
Wir bieten im Rahmen einer klinischen Studie die Teilnahme an einer Sprachtherapie an, die auch bei Patienten mit langjähriger Aphasie die kommunikativen Fähigkeiten weiter verbessern kann. Die Studienteilnahme ist kostenlos.

Die Intensität der Sprachtherapie umfasst ca. 10 bis 15 Stunden pro Woche und findet in einer Gruppe von drei Patienten und einem Therapeuten statt. Die Dauer der Therapie umfasst ca. zwei bis vier Wochen.

Wir erproben in unserer Studie verschiedene Formen der intensiven Sprachtherapie. Um deren Effektivität zu überprüfen, führen wir zu unterschiedlichen Zeitpunkten Sprachtests, EEG- und MRT-Messungen durch.

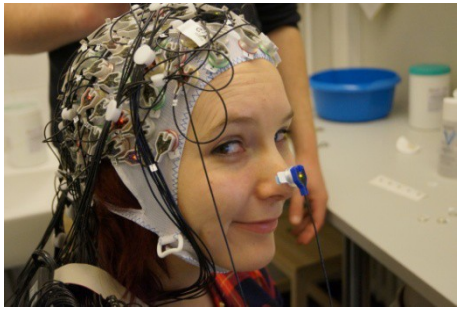
Anmeldungen zu einem unverbindlichen Erstgespräch sind fortlaufend möglich.

Was ist ein MRT?



Magnetresonanztomographie (MRT) ist ein bildgebendes Verfahren, bei dem sowohl Strukturen Ihres Gehirns als auch Gehirn-aktivität sichtbar gemacht werden können. Es werden nur Magnetfelder genutzt, sodass keine Röntgenstrahlen notwendig sind und das Verfahren ohne gesundheitliche Risiken ist. Allerdings dürfen keine metallischen Gegenstände in das MRT gelangen.

Was ist ein EEG?



Mit Hilfe der Elektroenzephalografie (EEG) können wir Spannungsschwankungen an der Kopfoberfläche sichtbar machen und somit auf die elektrische Aktivität der Nervenzellen im Gehirn schließen. Die Methode ist ohne Risiken.

Brain Language Laboratory Berlin

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen kann, wer:

- mindestens 1 Jahr unter Aphasie leidet (mit oder ohne begleitende Sprechapraxie und/oder Dysarthrie)
- nur einen einzigen Schlaganfall/ eine einzige Hirnblutung erlitten hat
- vor dem Schlaganfall Rechtshänder war
- Deutsch als Muttersprache hat
- ca. drei Stunden täglich in einem Zeitraum von mehreren Wochen an der Studie teilnehmen möchte
- bereit ist, an Sprach-, EEG- und MRT-Testungen teilzunehmen.

Die Studie wird geleitet von:

Prof. Dr. Dr. Friedemann Pulvermüller

Freie Universität Berlin

in Kooperation mit:

Prof. Dr. Bettina Mohr, Charité Universitätsmedizin Berlin

Klinik für Psychiatrie, CBF

CHARITÉ UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

Wo findet die Therapie statt?

Die Therapie sowie die Sprachtestungen finden in der Freien Universität Berlin in Dahlem statt.

Das Hauptgebäude befindet sich in der Habelschwerdter Allee 45. Mit der S-Bahn erreichen Sie uns mit der S1 bis S-Bhf. Lichterfelde-West und dann mit dem Bus M11 bis Haltestelle Hittorfstraße (an der Habelschwerdter Allee).

Mit dem Auto können Sie auf dem kostenlosen Parkplatz der Universität parken. Die Einfahrt befindet sich rechts vom Haupteingang der Freien Universität.

Die Therapie wird im Raum JK-28 110 durchgeführt, Sie werden jedoch am ersten Tag und sofern nötig auch noch später von einem vereinbarten Treffpunkt abgeholt.

Team:

- Prof. Dr. Dr. Friedemann Pulvermüller
  Studienleitung
- Prof. Dr. Bettina Mohr
  Klinisch-neuropsychologische Diagnostik
- Lea Doppelbauer (Patholinguistin)
  Studienkoordination und Therapie
- Verena Büscher
  Organisation und Therapie
- Verena Arndt
  Organisation und Sekretariat

Homepage:

www.brainlang.fu-berlin.de

Sie finden hier einen Link:
Aphasie und Therapie.

Ebenso finden Sie einen Link:
Wegbeschreibung zur Universität.

Postadresse:

Freie Universität Berlin

Fachbereich PhilGeist, WE4

Labor für Gehirn- und Sprachforschung, PF18

Habelschwerdter Allee 45

14195 Berlin

Was muss ich tun, um teilzunehmen?

Wenn Sie interessiert sind und mehr Informationen wünschen, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Verena Büscher

Organisation und Therapie

Tel. 030-838 51984

verena.buescher@fu-berlin.de

Verena Arndt

Organisation und Sekretariat

Tel. 030-838 58140

Verena.Arndt@fu-berlin.de

gefördert durch die

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Stand: 05.08.2019 V2.0